

Leistungsbeschreibung MTW FÜTr

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
1. Allgemeine Grundlagen			
1	Kraftfahrzeug als Kombi mit Sitzanordnung 2/2/2 für den Ausbau zum Mannschaftstransportwagen (MTW) und einer Beladung für örtliche Belange. Die Besatzung besteht aus einer Staffel (1/5).	G	N15=Aufstellung beifügen!
2	Das Fahrgestell entspricht der Massenklasse L I (DIN SPEC 14502-1) und hat eine zul. Gesamtmasse von max. 3.500 kg.	G	N02=Konfiguration beifügen!
3	Das angebotene Fahrzeug ist für den Transport von 6 Personen á 90 kg mit Einbau einer festen Trennwand hinter der 3. Sitzreihe geeignet.	G	
4	Das angebotene Fahrzeug hat eine Gesamthöhe von max. 2.800 mm, inkl. Sondersignalanlage und evtl. vorhandenem Dachaufbau.	G	
5	Der Heckgeräteraum hat einen Abstand zwischen Hecktüren und Trennwand von mind. 1.000 mm und eine Nutzlast von mind. 450 kg.	G	
6	Die Trennwand entspricht den aktuell gültigen Normen und Vorschriften zur Sicherung der Ladung gegen das Eindringen in den Personenraum.	G	
7	Alle Mindestforderungen der DIN EN 1846 1-2 und E DIN 14502-2 in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung sind einzuhalten.	G	N01=Eigenerklärung beifügen!
Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 1 müssen vollständig erfüllt werden.		!	<input type="checkbox"/> Ja, werden voll erfüllt
2. Fahrgestell			
2.1 Motor			
8	Dieselmotor mit der Schadstoffklasse mind. Euro 6	G	
9	Motor mit einer Motorleistung von mind. 110 kW	G	
10	beheizter Kraftstofffilter Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
11	Reprogrammierung der Drehmomentenreduzierung bei Fehlermeldung Abgasqualität Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
12	Geschwindigkeitsregelanlage	G	
2.2 Getriebe			
13	mechanisches Wechselgetriebe mit mind. 6-Gang-Schaltung	G	
2.3 Achsen			
14	Hinterachs Antrieb	G	
15	Stabilisatoren an der Vorder- und Hinterachse	G	
16	Das Fahrzeug verfügt mind. über ein Assistentssystem welches mechanische Differentialsperren simuliert.	G	
17	Mechanische Differentialsperre an der Hinterachse? Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
18	Bereifung als Ganzjahresreifen mit M+S Kennzeichnung und Alpine Symbol (3PMSF-Kennzeichnung)	G	
19	Reserverad inklusive Halterung (Ort der Lagerung angeben)	G	
20	Schmutzfänger an der Vorder- und Hinterachse	G	
2.4 Bremsen			
21	Scheibenbremsen an der Vorder- und Hinterachse	G	
2.5 Fahrassistenzsysteme			
22	Antriebsschlupfregelung (ASR) oder gleichwertig	G	

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
23	Fahrdynamikregelung, wie ESP oder gleichwertig (Angabe des angebotenen Systems)	G	System:
2.6 Kraftstoffbehälter			
24	Kraftstoffbehälter mit einem Nutzinhalt von mind. 60 l ≥ 60 l = 0 Punkte ≥ 75 l = 50 Punkte ≥ 90 l = 100 Punkte	B	Nutzinhalt in l:
25	Die Tankverschlüsse aller vorhandenen Behälter für Kraft- und Hilfsstoffe sind gegen einen unbefugten Zugang geschützt.	G	
26	Die Einfüllstutzen für Kraftstoff und evtl. vorhandenem Hilfsstoff sind für eine Betankung mit Kanistern geeignet	G	
2.7 Lenkung			
27	In Neigung und Längsrichtung verstellbares Multifunktionslenkrad	G	
28	Servolenkung	G	
2.8 Rahmen			
29	Radstand zwischen 3.600 mm und 3.800 mm	G	
30	Fahrzeuglänge (ohne Heckauftritt) von 5.800 mm bis 6.000 mm	G	
31	Heckauftritt mit Blattfederung über die Breite des Fahrzeughecks	G	
32	Abschleppvorrichtung vorn	G	
33	Ist am Heck eine Abschleppvorrichtung vorhanden? Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2.10 Kabine (Karosserie)			
34	wärmeisolierter Fahrer- und Mannschaftsraum für Besatzung 1/5, Sitzanordnung 2/2/2, je 1 Einstiegstür li. und re., Schiebetür rechts mit Schiebefenster	G	
35	zweite Sitzreihe mit zwei Sitzplätzen entgegen der Fahrtrichtung	G	
36	dritte Sitzreihe mit zwei Sitzplätzen in Fahrtrichtung	G	
37	Wärmeschutzverglasung	G	
38	Für jeden Sitzplatz einen stabilen Kleiderhaken, geeignet für die schwere Einsatzkleidung (Anhängelast mind. 20 kg).	G	
39	Die Hecktüren sind bei etwa 90° arretierbar sowie bis zur Seitenwand öffnend und arretierbar	G	
40	Die seitliche Verglasung des Mannschaftsraumes ist mit einer getönten Wärmeschutzverglasung auszuführen. Die Tönung beträgt mind. 75%.	G	
41	Die Tönung der seitlichen Wärmeschutzverglasung beträgt mehr als 75%? ≥ 75% = 0 Punkte ≥ 85% = 50 Punkte ≥ 95% = 100 Punkte	B	N03=Datenblatt beifügen! Tönung in %:
42	elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel	G	
43	Zentralverriegelung	G	
44	zwei Fahrzeugschlüssel, alle Schlösser gleichschließend	G	
45	Konservierung sämtlicher korrosionsgefährdeter Hohlkörper mit kriechfähigem, altersbeständigen Korrosionsschutzmittel	G	
46	Unterbodenschutz (Steinschlag- und Korrosionsschutz) als geschlossene Beschichtung an der Fahrzeugunterseite	G	
2.11 Innenausstattung Kabine			
47	Der max. Messwert des Innen-Lärmpegels in der Kabine ohne Sondersignal überschreitet nicht 80 dB(A).	G	
48	Fahrersitz in Höhe, Neigung und Längsrichtung verstellbar	G	
49	serienmäßiger Beifahrersitz	G	
50	Fahrer- und Beifahrerairbag	G	

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
51	Seiten- und Kopfairbag für Fahrer- und Beifahrer	G	
52	zusätzliche LED-Leseleuchte auf der Beifahrerseite, mit separatem Schalter (Schwanenhals)	G	
53	Trittstufen- und Innenbeleuchtung über Türkontaktschalter	G	
54	Wannenartiger wasserdichter, chemisch und mechanisch belastbarer, rutschhemmender Spritzfußboden in Mannschafts- und Geräteraum	G	
55	Spritzfußboden im Geräteraum umlaufend und wasserdicht mind. 10 cm hochgezogen	G	
56	elektrische Türfensterheber für Fahrer und Beifahrer	G	
57	Autoradio mit RDS-DAB+ • USB-Anschluss • AUX-Anschluss • MP3 Wiedergabe • Freisprechfunktion über Bluetooth • aufschaltbar auf Außendurchsage	G	
58	Mobiles LKW-Navigationssystem, Displaygröße mind. 5" - mit aktuellster Kartenversion für Deutschland und Polen zum Zeitpunkt der Auslieferung - TMC Unterstützung - mit robuster metallischer Cockpithalterung inkl. Diebstahlschutz und 12/24 V Anschluss, Ein-/Ausschaltung über Zündung - versteckte Verlegung der Stromversorgung mit TMC-Antenne Referenzprodukt: Garmin dezl 580 in Diebstahlschutz ARAT	G	N05=Datenblatt beifügen!
59	Zeitraum für kostenfreie Kartenupdates für das Navigationsgerät? ≥ 5 Jahre = 0 Punkte ≥ 10 Jahre = 50 Punkte ≥ 15 Jahre = 100 Punkte	B	Zeitangabe in Jahren:
60	für alle Sitze Dreipunktautomatik-Sicherheitsgurte	G	
61	für alle Sitze Kopfstützen	G	
2.12 Anzeigeräte			
62	Tachometer ohne Fahrtenschreiber	G	
63	Bordcomputer mit Anzeige von: - Kraftstoffverbrauch - Außentemperatur - Serviceintervallanzeige - Kilometerangaben (Reichweite)	G	
64	Unfalldatenschreiber ohne manuelle Löschfunktion mit Dokumentation der Sondersignalnutzung. (UDS mit zugänglicher Schnittstelle zum auslesen bzw. -drucken)	G	N04=Datenblatt beifügen!
65	akustische Warneinrichtung bei Rückwärtsfahrt, zwangsgeschaltet über Rückfahrstufe, nach Initialisierung abschaltbar	G	
2.13 Außenbeleuchtung			
66	Nebelscheinwerfer	G	
67	automatisches Tagfahrlicht	G	
68	mindestens zwei gelbe Seitenmarkierungsleuchten je Fahrzeugseite mit integrierten gelben Rückstrahlern	G	
69	Rückfahrcheinwerfer und Nebelschlussleuchte jeweils links und rechts Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
70	hochgesetzte 3. Bremsleuchte	G	
71	Am Fahrzeugheck zwei hochgesetzte Blinkleuchten mit flacher Bauform	G	
2.14 Elektrische Anlage			
72	Batterie 12 V, mind. 90 Ah	G	Kapazität:
73	Zusatzbatterie 12 V, mind. 90 Ah	G	Kapazität:

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
74	Trennrelais und Tiefentladungsschutz	G	
75	Notstarteinrichtung durch Parallelschaltung beider Batteriesysteme zwecks Kapazitätserhöhung, Bedienung erfolgt mittels eines Tasters im Armaturenbrett	G	
76	Drehstromgenerator mit einer Stromabgabe von mind. 150 A	G	Leistung:
77	Einbau von Ladehalterungen für Handscheinwerfer und Einsatzleuchte, 1x im Mannschaftsraum, 1x zwischen Fahrer und Beifahrer	G	
78	zwei 12 V Power-Steckdosen im Fahrer- und Mannschaftsraum, mind. 15 A je Steckdose, in Abhängigkeit von der Einbaulage gegen Verschmutzung gesichert - 1x am Armaturenbrett - 1x im Mannschaftsraum	G	
79	zwei USB Anschlüsse mit Kappe zum Laden von Mobilgeräten, Ladestrom je Anschluss mind. 2.100 mA	G	
80	12 V Power-Steckdose im Geräteraum, mind. 15 A, in Abhängigkeit von der Einbaulage gegen Verschmutzung gesichert	G	
81	eindeutige, deutsche Beschriftung der Sicherungsbelegung für das gesamte Fahrzeug inkl. Ausbau	G	

2.15 Sonstiges

82	Wagenheber, herstellerabhängiges Bordwerkzeug	G	
83	Verbandkasten gemäß StVZO mit einer Haltbarkeit von mind. 3 Jahren bei Auslieferung; DIN 13164:2014-01	G	

Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 2 müssen vollständig erfüllt werden.

! Ja, werden voll erfüllt

6. Ausbau

6.1 Mannschaftsraum (MR)

84	motorunabhängige Zusatzheizung (Wasserheizung), die bis zu einer Außentemperatur von minus 15 °C eine schnelle Erwärmung und Warmhaltung des Innenraumes auf ca. 20 °C gewährleistet; gemessen an der Mitte des Innenraumes, ohne Funkfernbedienung	G	N06=Datenblatt beifügen!
85	motorabhängige Klimaanlage, zur Klimatisierung des gesamten Innenraumes (FR+MR) geeignet	G	
86	separate Ausströmer für Heizung und Lüftung im MR, zur Gewährleistung einer gleichmäßigen Innentemperatur	G	
87	Für Fahrer- und Mannschaftsraum je mind. 1 Nothammer. Die Montageorte gewährleisten, dass von jedem Sitzplatz ein Nothammer mit integriertem Gurtmesser zugänglich ist.	G	
88	Der Übergang zu einem werksseitigen Bodenbelag muss so gestaltet sein, dass keine Flüssigkeit unter den werksseitigen Bodenbelag gelangen kann	G	
89	sechs universelle transportsichere Helmhalterungen im Mannschaftsraum an der Trennwand, vorzugsweise verstellbare Gurtspinne Typ "Helm X TacGear" oder vergleichbar	G	Ort:
90	größtmögliche Mittelkonsole zwischen Fahrer und Beifahrer mit Dokumentenbox (für PAX Organizer) und Deckel; geeignet für den Anbau von Ladehalterungen sowie der Kommunikationstechnik (beigestelltes MRT-Funkgerätes Motorola MTM 800 mit Handbedienhörer)	G	N07=Darstellung beifügen!
91	mind. vier zusätzliche Langfeldleuchten im Mannschaftsraum, für eine gleichmäßige Ausleuchtung der Arbeitsplätze und des Seiteneinstieges, separat einschaltbar und für den Fahrer blendfrei montiert, mind. 300 Lux Beleuchtungsstärke, zwei schaltbare Helligkeiten.	G	N08=Datenblatt beifügen und Anbringungsorte beschreiben (mit Foto bzw. Zeichnung)!
92	Whiteboard mind. DIN A2, magnetisch, mit Schreibset, Reinigungsflüssigkeit und farbigen Magneten in Ablage, zur Befestigung an der Aussenseite der geöffneten Schiebetür	G	

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
93	Tischplatte mit abnehmbarer, durchsichtiger Polykarbonat-Oberfläche und mind. 0,25 m ² Fläche pro Sitzplatz	G	
94	Kommunikationsarbeitsplatz an der linken Fahrzeugseite mit in den Tisch integrierter Funkbedienung und Laptopfach. Die freie Arbeitsfläche beträgt mind. 500 x 400 mm (Breite x Tiefe)	G	N13 = Beschreibung beifügen!
95	Ablage-Staufächer für mind. zwei Ordner mit 80 mm Rückenbreite und Öffnungsmechanik sowie Büromaterial	G	

6.4 Heckgeräteraum (GR)

96	Fest eingebautes Regalsystem aus AL-Profil an der Trennwand im Geräteraum, mit Sicherungselementen, welche die unerwünschte Bewegung von Beladungsteilen und Kisten im Fahrbetrieb verhindert.	G	N09=Darstellung beifügen! N10=Zeichnung beifügen!
97	Lagerungen für die geforderte Beladung der Anlage 1, die selbsttätige Bewegung in der Lagerung ist zu verhindern, bei Lagerung auf Auszügen, sind diese zweifach zu arretieren	G	N16=Aufstellung Beladung beifügen!
98	Alle Kisten und Schubladen sind sicht- und wechselbar mit einer Inhaltsangabe zu kennzeichnen.	G	
99	Haltegriffe an den Eckholmen links und rechts	G	
100	Geräteraumleuchten als senkrechte LED-Leuchtbänder, blendfrei, geschaltet über Türkontaktschalter und Standlicht	G	
101	Alle Regalebenen sind schattenfrei auszuleuchten.	G	

Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 6 müssen vollständig erfüllt werden.

!

Ja, werden voll erfüllt

8. Sonderausstattung

8.1 Elektrotechnische Ausstattung

102	blaue Kennleuchten als LED-Balkenanlage vorn gemäß DIN 14620, zugelassen nach StVZO, mit Schriftzug "FÜHRUNG" in schwarzer Schrift auf weißem Grund	G	N11=Datenblatt beifügen!
103	zwei blaue LED Kennleuchten am Heck, kombiniert mit Balkenanlage für eine 360° Erkennbarkeit, zugelassen nach StVZO, Initialisierung mit Balkenanlage vorn, separat abschaltbar,	G	N11=Datenblatt beifügen!
104	Tonfolgeanlage mit folgenden Funktionen: - Stadt-/ Landumschaltung, - Sprachdurchsage mittels Stabmikrofon und Radio, - Lautstärkenregelung	G	N11=Datenblatt beifügen!
105	blaue LED-Frontblitzleuchten mit Abstrahlrichtung nach vorn	G	
106	Blendfreie, geneigte LED-Umfeldbeleuchtung am Heck; an linker und rechter Fahrzeugseite; Schaltung der Umfeldbeleuchtung bei Standlicht und Feststellbremse; Taster für die Umfeldbeleuchtung im Bereich der rechten Schiebetür, der Hecktür und im Fahrerraum.	G	N12=Datenblatt beifügen!
107	Bedienelemente für Sondersignalanlage und Funk als Kippschalter mit Auffindebeleuchtung	G	
108	bei alle Bauteilen, deren Betriebszustand optisch signalisiert wird, müssen die optischen Signale ohne Verwendung von Hilfsmitteln sichtbar sein	G	
109	Fest eingebautes Automatik-Ladegerät 230 V mit wählbaren Ladekennlinien für die Starterbatterien, mit Temperaturüberwachung und automatischer Umschaltung auf Ladeerhaltung (ca. 2,3 V/Zelle) bei Erreichen der Ladeschlussspannung (ca. 2,42 V/Zelle), bei Erreichen einer kritischen Temperatur (ca. 55-60 °C), bei Netzausfall oder bei Fehlverhalten müssen die Batterien vom Ladegerät getrennt werden, Nennladestrom mind. 10 % vom Zahlenwert der Starterbatteriekapazität zuzüglich der benötigten Ladeströme aller installierten Ladegeräte bzw. Verbraucher	G	Nennladestrom: max. Ladestrom: verfügbare Ladekennlinien:

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
110	230 V Einspeisung, Typ DEFA oder vergleichbar, mit Motoranlasssperre, spritzwassergeschützte Installation auf einer korrosionsfesten Adapterplatte in der Nähe der Fahrertür, mit RCD Personenschutzschalter bei 30 mA und zusätzlicher LED Anzeige Außen bei anliegender Spannung	G	
111	Anschlusskabel für 230 V Einspeisung 3x 2,5 mm ² , mit mind. 10 m Anschlussleitung und Schukostecker IP 67	G	
112	Anschlusskabel für 230 V Einspeisung 3x 2,5 mm ² , mit mind. 4 m Anschlussleitung und Schukostecker IP 67	G	
113	ein Wechselrichter (12V-> 230V~) mit Nullstromaufnahme und Abschaltung bei Fremdeinspeisung 230V; Spannungsversorgung der gekennzeichneten Steckdosen muss auch über Fremdeinspeisung gewährleistet sein;	G	
114	zwei zusätzliche 230V 16A Steckdosen mit Deckel am Arbeitstisch	G	
115	der Potenzialausgleich nach DIN VDE 0100-717 ist zu gewährleisten	G	
116	Rückfahrkamera am oberen Heck montiert: - einschaltbar über eingelegten Rückwärtsgang - mit Sicht auch bei Dunkelheit	G	N14=Datenblatt beifügen!
117	Das Signal der Rückfahrkamera wird über den Monitor des mobilen Navigationssystem wiedergegeben? Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

8.2 Funktechnische Ausstattung

118	Die komplette Fahrzeugausstattung und deren Installation gewährleistet einen gleichzeitigen, störungsfreien Betrieb aller Kommunikationsmittel.	G	
119	Grundbestandteil der Funkanlage sind zwei TETRA-BOS-MRT S&E Teile (Motorola MTM 800 FuG ET mit MR 16). Die Details zur Beistellung durch den Auftraggeber sind in der Baubesprechung zu vereinbaren.	G	
120	Kommunikationsarbeitsplatz zur Bedienung von Laptop, Telefon und den beiden MRT an der linken Fahrzeugseite im Mannschaftsraum, mit Hörerbedienteil für die Bedienung von einem der MRT durch Fahrer und Beifahrer	G	
121	Handbedienhörer TSCH und unabhängig regelbarer Lautsprecher für die Bedienung von MRT 1 durch Fahrer und Beifahrer	G	
122	Funkhauptschalter in der Mittelkonsole, einstellbares Zeitabfallrelais für die Spannungsversorgung der MRT	G	
123	Mehrfachbedieneinheit für die Besprechung von zwei MRT am Kommunikationsarbeitsplatz, mit Hörer, Schwanenhalsmikrofon und Headset mit Fuß-PTT in Halterung	G	
124	Bedienung beider MRT sowie Erkennbarkeit der Displays am Kommunikationsarbeitsplatz, (u.a. Statusgabe, Gruppenwahl, Betriebsmodus etc.)	G	
125	Tetra-GPS-Antenne (mind. 3 db Gewinn, 380-410 MHz) für MRT 1 mit werkzeugfrei wechselbarem, schwenkbarem und flexiblen Antennenstrahler (Edelstahl) auf dem Dach; inkl. Verkabelung	G	
126	Tetra-GPS-Antenne (mind. 3 db Gewinn, 380-410 MHz) für MRT 2 mit werkzeugfrei wechselbarem, schwenkbarem und flexiblen Antennenstrahler (Edelstahl) auf dem Dach; inkl. Verkabelung	G	
127	Die Antennenanschlusskabel haben beidseitig eine FME-Buchse, eine Überlänge von mind. 1,50 m und verfügen über eine Schirmdämpfung > 70 dB bei 400 MHz.	G	
128	Für jedes MRT ein Funklautsprecher mind. 8 Ohm (ggf. mit Verstärker) mit Lautstärkeregelung.	G	
129	Alle Funklautsprecher sind für die vom Hersteller vorgegebene Impedanz des MRT Motorola MTM 800 geeignet.	G	

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
130	Zwischen den Einbauorten aller Tetra-Antennen ist ein größtmöglicher horizontaler Abstand (mind. 2,5 m) und zwischen allen Antennen eine physikalisch günstige Anordnung zu wählen.	G	
131	Es wird zwischen den Einbauorten konstruktiv auch ein vertikaler Abstand realisiert? Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
132	Externe, beschriftete USB Programmierschnittstelle am Technikschränk für beide MRT S&E Teile.	G	
133	Vorrüstung (Spannungsversorgung) und Einbau zwischen Fahrer und Beifahrer für eine beigestellte 12 V-Ladehalterung HRT Motorola mit Handmikrofon (MTP 850 FuG bzw. MTP 6000). Das HRT muss mit angeschlossenem Zubehör geladen und entnommen bzw. eingesetzt werden können.	G	
134	Vorrüstung (Spannungsversorgung) und Einbau im MR für fünf beigestellte 12 V-Ladehalterungen HRT Motorola mit Handmikrofon (MTP 850 FuG bzw. MTP 6000). Beide HRT müssen mit angeschlossenem Zubehör parallel geladen und entnommen bzw. eingesetzt werden können.	G	
135	funkgesteuerte Uhr (DCF77) mit Datumsangabe, mind. 20 mm Zeichengröße, von allen Arbeitsplätzen gut einsehbar, Spannungsversorgung über Bordnetz oder werkzeugfreier Batteriewechsel	G	
136	2G/3G/4G/WLAN fähiger VPN-VoIP-Router, mit zwei SIM-Karten-Slots, externen Antennenanschlüssen und notwendigen Fahrzeugantennen	G	
137	Verfügt der angebotenen Router zusätzlich über 5G Funktionalität? Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
138	Die Ausstattung und Installationen ermöglichen den gleichzeitigen, störungsfreien Betrieb aller Kommunikationsmittel	G	
139	Zugangsöffnungen für alle Antennen	G	
140	Laptop inkl. Zubehör mit folgender Mindestspezifikation: Prozessor Intel® Core™ i5 Prozessor, Arbeitsspeicher 8 GB DDR3 Festplatte 250 GB SDD Laptopdisplay: matt mind. 15" Lautsprecher Sound HD (High Definition) Audio, Stereo-Lautsprecher Kommunikation: Gigabit LAN (10/100/1000 Mbit/s), aktueller BluetoothStandard Schnittstellen 4x USB, HDMI, Mikrofoneingang Line-Out / Kopfhörerausgang, RJ45 LAN Card Reader 4 in 1 (SD, SDHC, SDXC, MMC) Tastatur mit separatem Nummernblock, Laser USB Maus 1.200 dpi, Betriebssystem Microsoft Windows 10 Professional 64 Bit aktuelles Microsoft Office Business 2016 (Lizenz)	G	N17 = technisches Datenblatt beifügen!
141	eine Nutzung des Laptops ist während der Fahrt am Kommunikationsarbeitsplatz und bei Fahrzeugstillstand an allen Arbeitsplätzen zu gewährleisten, mit Haltevorrichtung für die externe Maus	G	
142	Multifunktions-FarbLaser-Gerät A4, Drucken, Scannen, Kopieren, Fax, Netzwerkananschluß, mit 20 Seiten pro Minute; eine sichere Verlastung im MR sowie die ergonomische Benutzung aller Funktionen ist zu gewährleisten, Spannungsversorgung über Wandler, Anschluss an Laptop	G	N18 = technisches Datenblatt beifügen!
143	VoIP TK-Anlage, an VPN- Router angeschlossen, geeignet für mind. 6 Nebenstellen; Auerswald COMcompact 4000 oder gleichwertig	G	

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
144	Telefonie über ein am Kommunikationsarbeitsplatz eingebautes Telefon (Telefonbuchfunktion, Makeln, Sichtbarkeit der geführten Gespräche inkl. NSt)	G	
145	Telefonie über 4 Stück schnurlose DECT Telefone IP 65 mit Kfz - Ladehalterungen	G	
146	GSM-Gateway an TK-Anlage als Telefonie-Rückfallebene	G	
147	mind. 2 Amtsleitungen gleichzeitig	G	
148	belüfteter zentraler Technikschränk im Mannschaftsraum für alle luK-Komponenten (MRT-S&E Teile, Router, TK-Anlage, sowie Leerraum für ein weiteres MRT-S&E Teil)	G	
149	alle Installationswege für Stromversorgung und luK-Technik sind so zu gestalten, dass eine Nachbelegung möglich ist	G	

Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 8 müssen vollständig erfüllt werden.

!

Ja, werden voll erfüllt

9. Farbgebung und Kennzeichnung

150	Fahrzeug lackiert in Weiß RAL 9010	G	
151	zwei umlaufende leuchtrote Streifen, wie MTW BHP 25 Typ Brandenburg	G	
152	seitliche schwarze Beschriftung unter den Streifen: "Katastrophenschutz Land Brandenburg" und "MTW FÜTr" (Schriftart: Arial; Schrifthöhe: mind. 100 mm)	G	
153	Schriftzug auf den Türen "Katastrophenschutz Landkreis ... oder Stadt...." mit freiem Platz für das Wappen des Trägers (Beistellung) (Schriftart: Arial; Schrifthöhe: mind. 50 mm)	G	
154	Dachkennzeichnung nach DIN 14035	G	
155	retroreflektierende Konturmarkierung entsprechend ECE-R 104 an den Fahrzeugseiten in Weiß und am Fahrzeugheck in Rot	G	
156	Die tatsächlichen Abmessungen des Fahrzeugs (Länge, Höhe und Breite inkl. Spiegel sowie zul. Gesamtmasse) sowie die zul. Höchstgeschwindigkeiten sind im Sichtbereich des Fahrers anzubringen.	G	

Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 9 müssen vollständig erfüllt werden.

!

Ja, werden voll erfüllt

10. Beladung

10.0 Allgemein

157	Für alle Artikel der Anlage 1 mit dem Hinweis "Datenblatt!" sind die jeweiligen Artikelbeschreibungen beizufügen.	G	
158	Alle Bedienungsanleitungen für die in Anlage 1 geforderten Beladung sind in deutscher Sprache.	G	
159	Die in der Anlage 1 benannten Anforderungen in Bezug auf Lagerungsart bzw. -ort einzelner Artikel sind einzuhalten.	G	
160	Zur Lärminderung sind alle metallischen Artikel der Beladeliste bei metallischen Lagerungen durch geeignete Maßnahmen (Gummi, Kunststoff) akustisch zu entkoppeln.	G	

Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 10 müssen vollständig erfüllt werden.

!

Ja, werden voll erfüllt

12. Leistungserfüllung und Lieferung

12.1 Baubegleitung

161	Es wird über den vereinbarten Leistungsumfang eine Rahmenvereinbarung (RV) mit dem ZDPol und ein Abrufvertrag mit dem Auftraggeber zu den im Vergabeverfahren vereinbarten Bedingungen geschlossen.	G	
-----	---	---	--

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
162	Die Einhaltung des beschriebenen Liefer- und Leistungsumfanges wird durch den ZDPol überwacht und durch die LSTE fachtechnisch begleitet.	G	
163	Nach Zuschlagserteilung übersendet der Auftragnehmer (AN) zur Vorbereitung des Auftaktgespräches folgende Unterlagen an den künftigen Auftraggeber: - Angebots-Konfigurationen von Fahrgestell, Aufbau und Beladung - Muster Beladeplan - bestehende Fragen zur Auftragsklärung	G	
164	Zwischen den künftigen Vertragsparteien findet unter Beteiligung von Vertretern des Ministeriums des Innern und für Kommunales und der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand – und Katastrophenschutz (LSTE) eine Auftaktbesprechung zur Aufklärung von offenen Fragen und zur Abstimmung der weiteren Auftragsabwicklung statt.	G	
165	Vor Beginn der Endfertigung findet an einem Fahrzeug beim Auftragnehmer durch die LSTE und den ZDPol eine Musterbaufreigabe statt.	G	
166	Jedes Fahrzeug ist vor der Übergabe an den Auftraggeber der LSTE zur Technischen Abnahme vorzustellen. Die sachgerechte Abstellung der aufgeführten Positionen aus dem Mängelprotokoll ist der LSTE schriftlich mit Unterschrift zu bestätigen.	G	
167	Die Vertreter des Beauftragten haben im Verlauf der Fertigung die Möglichkeit, jederzeit den Baufortschritt vor Ort zu verfolgen und die Konformität und Einhaltung der angebotenen Leistung aus dem Vergabeverfahren zu prüfen.	G	
168	Es sind mind. drei Einsatzkräfte ausführlich (mind. 4 h) in die Bedienung des Einsatzfahrzeuges und die Funktionsweise der Sicherheitseinrichtungen durch deutschsprachiges Personal einzuweisen. Die Schulung ist namentlich nachzuweisen und dem Auftraggeber zu übersenden. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmezertifikat.	G	

12.2 Wartung und Service

169	Es gibt mind. 15 Vertragswerkstätten für das Fahrgestell im Land Brandenburg ? Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
170	Wieviel autorisierte Vertragswerkstätten gibt es für den Ausbau im Land Brandenburg oder einem benachbarten Bundesland? Nein = 0 Punkte mind. 1 = 30 Punkte mind. 2 = 60 Punkte mind. 3 = 100 Punkte	B	Anzahl:

12.3 Garantie

171	Angabe der Garantie für das Fahrzeug ab Erstzulassung ≥ 24 Monate = 0 Punkte ≥ 36 Monate = 25 Punkte ≥ 48 Monate = 50 Punkte ≥ 72 Monate = 100 Punkte	B	Monate:
172	Angabe der Garantie gegen Durchrostung für das Fahrzeug ab Erstzulassung ≥ 24 Monate = 0 Punkte ≥ 36 Monate = 25 Punkte ≥ 48 Monate = 50 Punkte ≥ 72 Monate = 100 Punkte	B	Monate:
173	Herstellergarantie für die angebotene Beladung: ≥ 24 Monate = 0 Punkte ≥ 30 Monate = 25 Punkte ≥ 36 Monate = 50 Punkte ≥ 48 Monate = 100 Punkte	B	Monate:

Nr.	Text	KG	Angaben des Bieters
12.4 Dokumentation in deutscher Sprache			
174	Der AN übersendet nach Unterzeichnung dem ZDPol je eine Kopie von jedem zur RV geschlossenen Abrufvertrag.	G	
175	Vom AN ist eine Übersicht der Fertigungsplanung mit Angabe der Fertigungsnummer und des zugeordneten Auftraggebers zu erstellen und dem ZDPol zu übersenden.	G	
176	Nach Anlieferung des Fahrgestells beim Auftragnehmer erhält der Auftraggeber eine Bestätigung des ordnungsgemäßen Eingangs, mind. mit folgenden Angaben: - Auftragsnummer des AN - Fahrgestell-Ident-Nr. - Fahrgestellleermasse - Fahrgestellkonfiguration (Lieferumfang)	G	
177	Zur technischen Abnahme sind der LSTE alle nach DIN EN 1846-2 notwendigen Prüfnachweise und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) und eine Kopie der Dokumentation der Ablieferungsinspektion des Fahrgestellherstellers vorzulegen.	G	
178	Der technischen Abnahme der LSTE ist eine Dokumentation der Fahrzeugserie in digitaler Form zu übergeben, mit: - Dokumentation vom Fahrgestell - Schaltpläne, Bedienungs- und Wartungsanleitungen von Aufbau und eingebauter Ausrüstung	G	
179	Mit dem Fahrzeug werden dem Auftraggeber mind. übergeben: - Lieferschein entspr. der Auftragsbestätigung - Wiegeprotokoll mit Fahrzeuggesamtmasse sowie VA und HA - Schaltpläne, Bedienungs- und Wartungsanleitungen von Fahrgestell, Aufbau, Beladung und eingebauter Ausrüstung - Gutachten gemäß § 21 StVZO - Kopie der Dokumentation der Ablieferungsinspektion des Fahrgestellherstellers - digitale Unterlagen und Anleitungen auf elektronischem Datenträger	G	
180	Dem ZDPol ist vom AN die erfolgreiche Übergabe an den Auftraggeber mit folgenden Dokumenten anzuzeigen: - Kopie des Übergabeprotokolls, - Kopie der Abnahmeniederschrift LSTE mit Mängelprotokoll - Bestätigung der Mängelabstellung	G	
Lieferung			
181	Der Liefereingang des Fahrzeugs beim Auftragnehmer ist unter Beachtung der Bindefrist bis zum Ende der Woche im angegebenen Kalenderjahr geplant?	I	___KW 202__
182	Angabe der zugesicherten Lieferung des Fahrzeuges bis zum Freitag der Woche im angegebenen Kalenderjahr:	I	___KW 202__
Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 12 müssen vollständig erfüllt werden.		!	<input type="checkbox"/> Ja, werden voll erfüllt

Anlage 1 - Beladung MTW FÜTr

Vom Bieter auszufüllen !

Gr.	Gegenstand	Norm	Anzahl	Masse kg	KG	Hersteller und Typbezeichnung	Nettopreis
1 Schutzkleidung und Schutzgerät							
1.1	Warnweste in Polyester, Farbe Orange, Aufschrift "Feuerwehr" (im Mannschaftsraum gelagert)	EN ISO 20471	6	1,3	G		
1.2	Infektionsschutzset nach DGKH-Empfehlung		6	6,0	G		
2 Sanitäts- und Wiederbelebungsggerät							
2.1	Sanitätsrucksack aus Polyestergewebe mit PVC Beschichtung (Planengewebe) mit Füllung nach DIN 13155	DIN 13155	1	5,0	G		
2.2	Krankenhausdecke, mind. 1.800 x 1.300 mm, in wiederbenutzbarer Schutzhülle		1	1,0	G		
3 Organisation und Dokumentation							
3.1	Dokumentenmappe mit integriertem Klemmbrett für DIN A4 für "Organisation und Dokumentation": aus Polyestergewebe mit PVC Beschichtung (PAX-Organizer oder gleichwertig), mit folgendem Zubehör:		1	1,3	G		
3.1.1	Kugelschreiber (Schriftfarbe blau)		4	0,0	<input checked="" type="checkbox"/>		
3.1.2	Fineliner (Schriftfarbe schwarz)		4	0,0	<input checked="" type="checkbox"/>		
3.1.3	Schreibblock DIN A4 kariert		2	0,0	<input checked="" type="checkbox"/>		
3.2	Lineal, 20 cm		1	0,0	G		
3.3	Satz Whiteboardstifte, Stärke mittel, (Schriftfarben rot, grün, blau, schwarz)		1	0,0	G		
3.4	Stifteablage, magnethaftend für vier Stifte		1	0,0	G		
3.5	Whiteboardreiniger magnethaftend		1	0,0	G		
3.6	Satz Magnete, je 4 Stück in grün, rot, blau		1	0,0	G		
4 Beleuchtungs- Signalgerät und Fernmeldegerät							
4.1	Handmegaphon, Leistung > 10 W		1	1,0	G	Datenblatt!	
4.2	Set mit 25 Stück selbsthaftender wiederverwendbarer Folie mit Vordruck zur Lagedarstellung und Zubehör, Größe mind. 550 x750 mm, Produkt Taktifol Lagedarstellung mit Set Taktische Zeichen schwarz oder gleichwertig		1	1,0	G		
4.3	Einsatzleuchte mit Kfz-Ladehalterung, Peli 2460 StealthLite LED Rechargeable oder gleichwertig		1	0,5	G		

Gr.	Gegenstand	Norm	Anzahl	Masse kg	KG	Hersteller und Typbezeichnung	Nettopreis
4.4	Handscheinwerfer mit Blei-Vlies-Akku, LED-Leuchtmittel und Kfz-Ladehalterung; HS 7 LED oder gleichwertig		1	2,0	G		
4.6	KFZ-Warnblinkleuchte nach StVZO		1	0,9	G		
4.7	Warndreieck nach StVZO		1	1,7	G		
4.8	Leitkegel, 500 mm	TL BAST	2	2,0	G		
4.9	Ersatzlampen und -sicherungen, Satz im Aufbewahrungskasten		1	0,0	G		
5 Arbeitsgerät							
5.1	tragbarer Feuerlöscher als Aufladelöcher mit ABC-Löschpulver und einer Leistungsklasse von mind. 55A-233B mit Halterung	DIN EN 3	1	20,0	G		
5.2	Schallgedämmter Stromerzeuger mit Inverter-Regelung. Nennleistung mind. 1,35 kVA, Tankinhalt mind. 4 L, Schalleistungspegel LWA max. 90 dB(A). Ausstattung in Anlehnung an DIN 14685-3: Ölmangel-Abschaltautomatik, Generator-Überlastungsschutz, druckwasserdichte Steckdose 230 V, Schutzart IP 68, Kanister mit 10 L Kraftstoff, Modell Endress ESE 2000 T oder gleichwertig	DIN 14685-3	1	31,0	G		
5.3	Leitungsroller nach DIN EN 61316, 230 V, Schutzart IP 68 nach DIN EN 60529 (VDE 0470 Teil 1), abweichend zu DIN EN 61316 mit folgender Bestückung: Zuleitung: Leitung H07RN-F3G2,5 nach DIN VDE 0282-4, Länge: 50 m, mit Stecker DIN 49443, 16 A 250 V Abgang: drei Stück Steckdose DIN 49442, 2P + PE, 16 A 250 V	DIN EN 61316	1	20,0	G		
5.6	Nothammer mit Gurtmesser in Halterung (Lagerung im Aufbau)		1	0,1	G		
5.7	Klappspaten (Bundeswehr) mit Halterung	BWB TL 5120-0011	1	1,0	G		
5.8	Brechstange 700 mm lang mit Halterung	DIN 14853	1	3,7	G		
5.9	Feuerwehrbeil mit Dreikant, inkl. Halterung	DIN 5131	1	1,1	G		
5.10	Abschleppseil, abgestimmt auf die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeuges		1	2,0	G		

Gr.	Gegenstand	Norm	Anzahl	Masse kg	KG	Hersteller und Typbezeichnung	Nettopreis
5.11	Modul „Hygieneboard“, nutzbar bei stehendem Fahrzeug; bestehend aus: 1x Seifenspender 1x Desinfektionsmittelspender 1x Handwaschbürste 1x Einweghandschuhspender 1x Papierhandtuchspender 1x 5 l Wasserkanister mit Absperrhahn; inkl. erstmalige Füllung am Tag der Auslieferung (ohne Wasser); auf Trägerplatte zur Befestigen am Fahrzeug		1	7,0	G		
5.12	Schild „ABSCHNITTSLEITUNG“, magnetisch, Schrift Arial, Schwarz auf Weiß, ca. 1.100 x 300 mm		2	1,0	G		
5.13	Rolle Absperrband rot-weiß, 500 m		1	1,0	G		
5.14	Leerkiste 600 x 400 mm		1	0,0	G		
5.15	Leerfach für eine Kiste Wasser		1	15,0	G		

Gesamtmasse Beladung

127,00 kg

Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Anlage 1 müssen vollständig erfüllt werden.

!

Ja, werden voll erfüllt